

*... immer in Bewegung!*

**Berichtsperiode:** 01-06/2024

**Buchungen berücksichtigt bis:** 30.06.2024

**Bericht erstellt am:** 19.08.2024

**Beratungsfolge:**

- VV 21.08.2024
- KA 28.08.2024
- HFO 12.09.2024
- KT 16.09.2024



Quartalsbericht

2 / 2024

Hinweis:

Die Erlöse sind negative Werte bzw. mit negativem Vorzeichen gekennzeichnet;  
Aufwendungen sind positive Werte bzw. haben kein Vorzeichen.

Herausgeber:

Kreisverwaltung des Lahn-Dill-Kreises, Wetzlar  
Finanz- und Rechnungswesen  
Fachdienst Zentrales Controlling (12.3)

## INHALT

1	ALLGEMEINES .....	4
2	ERGEBNISHAUSHALT .....	5
2.1	Gesamtübersicht .....	5
2.2	Wesentliche Abweichungen im Ergebnishaushalt .....	5
2.2.1	Abweichungen im Bereich der Erträge .....	6
2.2.2	Abweichungen im Bereich der Aufwendungen .....	7
2.3	Kurzübersicht der Gesamt-Ergebnisse nach Produktbereichen .....	9
3	INVESTITIONSKREDITE UND KONDITIONEN .....	9
4	STELLENWIRTSCHAFT .....	10
4.1	Entwicklung Ist-Personalaufwendungen zum 30.06.2024 .....	10
4.2	Entwicklung des Stellenbestandes zum 01.07.2024 .....	10
5	KENNZAHLEN .....	10
6	AUSBLICK UND RISIKEN AUS SICHT DER ABTEILUNGEN .....	11
7	WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG DER WESENTLICHEN BETEILIGUNGEN DES LAHN-DILL- KREISES IM 2. QUARTAL 2024 .....	12
	ANHANG .....	13

## **1 Allgemeines**

Der Bericht zum zweiten Quartal des Jahres 2024 stellt die Entwicklung der Haushaltswirtschaft des Lahn-Dill-Kreises auf Ebene der Gesamtverwaltung vor. Der Bericht basiert auf den Daten der Buchhaltung per 30.06.2024.

Der Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushaltsplänen für die Haushaltsjahre 2024 und 2025 wurde am 18.03.2024 durch den Kreistag beschlossen. Ferner wurde am 18.03.2024 das Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2023-2027 verabschiedet.

Die aufsichtsbehördliche Genehmigung gemäß § 97 IV HGO in Verbindung mit § 52 I HKO für das Haushaltsjahr 2024 erfolgte mit Verfügung vom 31.07.2024.

## 2 Ergebnishaushalt

### 2.1 Gesamtübersicht

Für den Berichtszeitraum Januar bis Juni 2024 werden die Ist-Ergebnisse (Spalte 3), die auf das Quartal heruntergebrochenen Planwerte (Spalte 4) sowie die sich aus dem Haushaltsplan ergebenden Planwerte für das Gesamtjahr 2024 (Spalte 5) ausgewiesen. In der Spalte 6 sind die Prognosewerte für die voraussichtliche Gesamtjahresentwicklung enthalten. Der in Spalte 7 dargestellte Prognose-Plan-Vergleich zeigt als Kernaussage des Quartalsberichts auf, in welchem Umfang das prognostizierte Jahresergebnis vom geplanten Jahresergebnis abweicht.


### 2.2 Wesentliche Abweichungen im Ergebnishaushalt

1	2	3	4	5	6	7
Pos.	Ergebniskonten	Ist 30.06.2024	Plan 30.06.2024	Plan Gesamt 2024	Prognose 2024	Abw.
1	Privatr. Leistungsentgelte	-4.809	-124.500	-249.000	-4.147	244.853
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-8.251.163	-6.716.674	-13.433.349	-13.673.349	-240.000
3	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-6.023.151	-6.799.976	-13.599.951	-13.638.053	-38.102
4	Bestandsveränderungen und akt. Eigenleist	-55.538	-30.000	-60.000	-60.000	0
5	Steuern + st. ähnl. Erträge inkl .E. a. ges. Uml	-106.725.670	-115.094.880	-230.189.760	-230.189.760	0
6	Erträge a. Transferleistungen	-17.677.071	-27.418.528	-54.837.056	-58.286.414	-3.449.358
7	Erträge aus Zuweisungen + Zuschüssen f. lfd	-90.029.837	-86.147.953	-172.295.907	-161.113.402	11.182.505
8	Erträge aus d. Auflösung v. SoPo a. Invest.	0	-8.384.233	-16.768.465	-16.768.465	0
9	Sonstige ordentliche Erträge	-655.142	-480.185	-960.369	-1.125.369	-165.000
<b>10</b>	<b>Summe d. ordentl. Ertr.</b>	<b>-229.422.379</b>	<b>-251.196.928</b>	<b>-502.393.856</b>	<b>-494.858.959</b>	<b>7.534.898</b>
11	Personalaufwendungen*	34.816.370	37.462.723	74.925.446	74.029.295	-896.151
12	Versorgungsaufw.	3.501.572	3.552.075	7.104.150	7.250.150	146.000
13	Aufw. f. Sach- u. Dienstl.	47.956.519	52.456.284	104.912.568	105.550.409	637.840
14	Abschreibungen	0	12.960.355	25.920.710	25.920.710	0
15	Aufw. f. Zuweisungen + Zuschüsse sow.	6.887.955	17.314.778	34.629.556	35.790.299	1.160.743
16	Steueraufw., Aufw. a. Uml.	36.354.444	33.901.053	67.802.105	67.802.105	0
17	Transferaufwendungen	81.498.093	102.426.605	204.853.209	220.313.106	15.459.897
18	Sonstige ordentliche Aufw.	194.414	72.400	144.800	144.800	0
<b>19</b>	<b>Summe d. ordentl. Aufw.</b>	<b>211.209.368</b>	<b>260.146.273</b>	<b>520.292.546</b>	<b>536.800.874</b>	<b>16.508.329</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>-18.213.012</b>	<b>8.949.345</b>	<b>17.898.689</b>	<b>41.941.916</b>	<b>24.043.227</b>
21	Finanzerträge	-1.191.768	-822.817	-1.645.633	-1.645.633	0
22	Zinsen und ähnliche Aufw.	3.347.614	4.926.792	9.853.584	9.853.584	0
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis</b>	<b>2.155.846</b>	<b>4.103.976</b>	<b>8.207.951</b>	<b>8.207.951</b>	<b>0</b>
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-16.057.165</b>	<b>13.053.320</b>	<b>26.106.640</b>	<b>50.149.867</b>	<b>24.043.227</b>
25	Außerordentl. Erträge	20	0	0	20	20
26	Außerordentl. Aufwend.	0	0	0	0	0
<b>27</b>	<b>Außerordentl. Ergebnis</b>	<b>20</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>20</b>	<b>20</b>
<b>28</b>	<b>Jahreserg. v. int. Leist. b.</b>	<b>-16.057.145</b>	<b>13.053.320</b>	<b>26.106.640</b>	<b>50.149.887</b>	<b>24.043.247</b>
29	Int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
<b>30</b>	<b>Jahreserg. n. int. Leist. b.</b>	<b>-16.057.145</b>	<b>13.053.320</b>	<b>26.106.640</b>	<b>50.149.887</b>	<b>24.043.247</b>
<b>31</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>-16.057.145</b>	<b>13.053.320</b>	<b>26.106.640</b>	<b>50.149.887</b>	<b>24.043.247</b>

\* Die Prognose der Personalkosten auf Gesamtebene des Lahn-Dill-Kreises beruht auf einer Hochrechnung der Abt. 12.


## 2.2.1 Abweichungen im Bereich der Erträge

<b>Zu Position 6: Erträge aus Transferleistungen</b>	✓	<b>-3.449.358 €</b>
<u>05.02.01 Grundsicherung für Arbeitssuchende SGB II</u>		-2.196.333 €
Die erhöhte Erstattung durch den Bund für die Kosten der Unterkunft ergibt sich aus den gestiegenen Transferaufwendungen aufgrund gestiegener Fallzahlen. Der Erstattungssatz beträgt in 2024 68,7 %.		
<u>05.05.01 Unterhaltsvorschussleistungen</u>		-1.000.000 €
Erhöhte Fallzahlen im UVG. Damit korrespondiert die Aufwandsposition (siehe Position 17: Aufwendungen aus Transferleistungen). Außerdem sind Steigerungen in der Rückholung (UVG) zu verzeichnen.		
<u>06.03.04.06 Förderung in Adoptions- und Pflegestellen</u>		-150.000 €
Gestiegene Kostenbeiträge durch erhöhtes Fallaufkommen bei den Pflegeverhältnissen.		

<b>Zu Position 7: Erträge aus Zuweisungen + Zuschüssen für laufende Zwecke</b>		<b>11.182.505 €</b>
<u>03.31.03.01 IT-Service Schulen</u>		-727.340 €
Zuweisungen Bund / Land Digitalpakt Annex 2 und 3 (Administration und Lizenzen) letzmalige Zahlung 2024).		
<u>05.03.01.01 Hilfen für Asylbewerber</u>		-7.200.000 €
Höhere Erträge aus LAG-Pauschalen.		
<u>05.04.01 GU Flüchtlinge</u>		20.200.000 €
Die bei der Haushaltsplanung angenommene 100-prozentige Erstattung der Aufwendungen durch das Land/ den Bund erscheint zum jetzigen Zeitpunkt nicht wahrscheinlich. Die Prognose ist angelehnt an die Sonderzahlung des Bundes über das Land für 2023.		
<u>06.01.01 Förderung in Tageseinrichtungen:</u>		-1.425.246 €
Nicht aufgeplante, durch RP bewilligte Investitionsgelder zum Ausbau der Kindertagesbetreuung. Korrespondiert mit Aufwandsposition (Pos.15).		

## 2.2.2 Abweichungen im Bereich der Aufwendungen

<b>Zu Position 11: Personalaufwendungen</b>	✓	<b>- 896.151 €</b>
<u>LDK Gesamt</u>		- 896.151 €
<p>Die Einsparungen in Höhe von 896.151 € resultieren aus nicht besetzten Stellen und verteilen sich über alle Organisationseinheiten.</p>		

<b>Zu Pos. 15: Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse</b>		<b>1.160.743 €</b>
<u>06.01.01 Förderung in Tageseinrichtung</u>		1.211.093 €
<p>Durch RP bewilligte Investitionsgelder zum Ausbau der Kindertagesbetreuung. Die Gelder wurden bislang nicht in Höhe der Zuweisungsbescheide abgerufen (vgl. Pos. 7)</p>		

<b>Zu Position 17: Transferaufwendungen</b>		 <b>15.459.897 €</b>
<p><u>05.02.01 Grundsicherung für Arbeitssuchende SGB II</u></p> <p>Die Transferaufwendungen in den Bereichen Kosten der Unterkunft und Bildungs- und Teilhabepaket steigen aufgrund steigender Fallzahlungen. Dem gegenüber steht die Erstattung durch den Bund (siehe Pos. 6 Erträge aus Transferleistungen).</p>	3.326.500 €	
<p><u>05.03.01.01 Hilfen für Asylbewerber</u></p> <p>Erhöhte Prognose an Zuweisungszahlen seitens des RP Darmstadt für das dritte Quartal.</p>	8.000.000 €	
<p><u>05.05.01 Unterhaltsvorschussleistungen</u></p> <p>Erhöhte Fallzahlen im UVG. Damit korrespondiert die Ertragsposition (siehe Pos. 6).</p>	1.000.000 €	
<p><u>05.06.01. Hilfen zum Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft</u></p> <p>Erhöhung der Kosten für die Teilhabeassistenz durch Tarifierhöhungen des S+E Tarifvertrages und 2 zusätzliche Regenerationstage pro Jahr und die Auszahlung der Inflationsausgleichsprämie; Fallzahlenanstieg bei der Teilhabeassistenz und deutlicher Anstieg bei der Inanspruchnahme von Autismus- und Reittherapie.</p>	1.677.897 €	
<p><u>06.03.01. Ambulante Eingliederungshilfen</u></p> <p>Massiver Anstieg der Fallzahlen im Bereich Teilhabeassistenz und Autismustherapie; Kostenanstieg durch Tarifierhöhungen des S+E-Tarifvertrages und 2 zusätzliche Regenerationstage.</p>	1.100.000 €	
<p><u>06.03.04.06 Förderung in Adoptions- und Pflegestellen</u></p> <p>Gestiegene Aufwendungen durch erhöhtes Fallaufkommen bei den Pflegeverhältnissen.</p>	225.500 €	



## 2.3 Kurzübersicht der Gesamt-Ergebnisse nach Produktbereichen

Produktbereich / Bezeichnung	Plan 2024	Prognose 2024	Abweichung in T€	
			Positiv	Negativ
01 Innere Verwaltung	33.300.224	33.830.958		531
02 Sicherheit und Ordnung	6.922.991	6.922.991		
03 Schulträgeraufgaben	3.389.953	4.326.344		936
04 Kultur und Wissenschaft	1.131.700	1.131.700		
05 Soziale Leistungen	72.502.737	95.725.801		23.223
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	40.565.718	41.576.767		1.011
07 Gesundheitsdienste	9.991.449	9.991.449		
08 Sportförderung	2.502.429	2.502.429		
09 Räumliche Planung u. Entwicklung, Geoinformationen	33.541	33.541		
10 Bauen und Wohnen	1.674.237	1.674.237		
12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	11.948.522	11.948.522		
13 Natur- und Landschaftspflege	2.474.516	2.474.516		
14 Umweltschutz	795.197	795.197		
15 Wirtschaft und Tourismus	1.322.148	1.322.148		
16 Allgemeine Finanzwirtschaft	-162.448.722	-162.448.722		
<b>Summe:</b>	<b>26.106.640</b>	<b>51.807.898</b>	<b>0</b>	<b>25.701</b>
		<b>Differenz: *1</b>	<b>25.701</b>	

\*1Die Abweichung stimmt nicht mit der Abweichung des Gesamtergebnisses in der Übersichtstabelle auf Seite 5 überein, da auf der Gesamtebene im Bereich der Personalkosten die Prognose auf der Grundlage einer separaten Berechnung der Abteilung 12 Finanz- und Rechnungswesen beruht. Daher fällt die Verschlechterung ggü. dem Plan in der obigen Übersicht um 1,65 Mio. € höher aus.

## 3 Investitionskredite und Konditionen

Bis zum zweiten Quartal 2024 nahm der Lahn-Dill-Kreis Investitionskredite in Höhe von insgesamt **3.062.874,49 €** auf.

Datum der Aufnahme	Betrag in €	Zinssatz %	Zinsbindung bis	Laufzeit	Valuta zum Zinsanpassungstermin	Kreditart
09.04.2024	1.909.000,00 €	0,0000%	15.12.2044	20 Jahre	- €	lfo. B
15.06.2024	1.153.874,49 €	3,3440%	15.06.2034	10 Jahre	- €	DigiPakt
<b>Summe 2024:</b>	<b>3.062.874,49 €</b>					

Der Lahn-Dill-Kreis hat **keine** liquiden Mittel mittel- oder langfristig angelegt – die Voraussetzungen für mittel- bzw. langfristige Anlagen waren nicht gegeben.

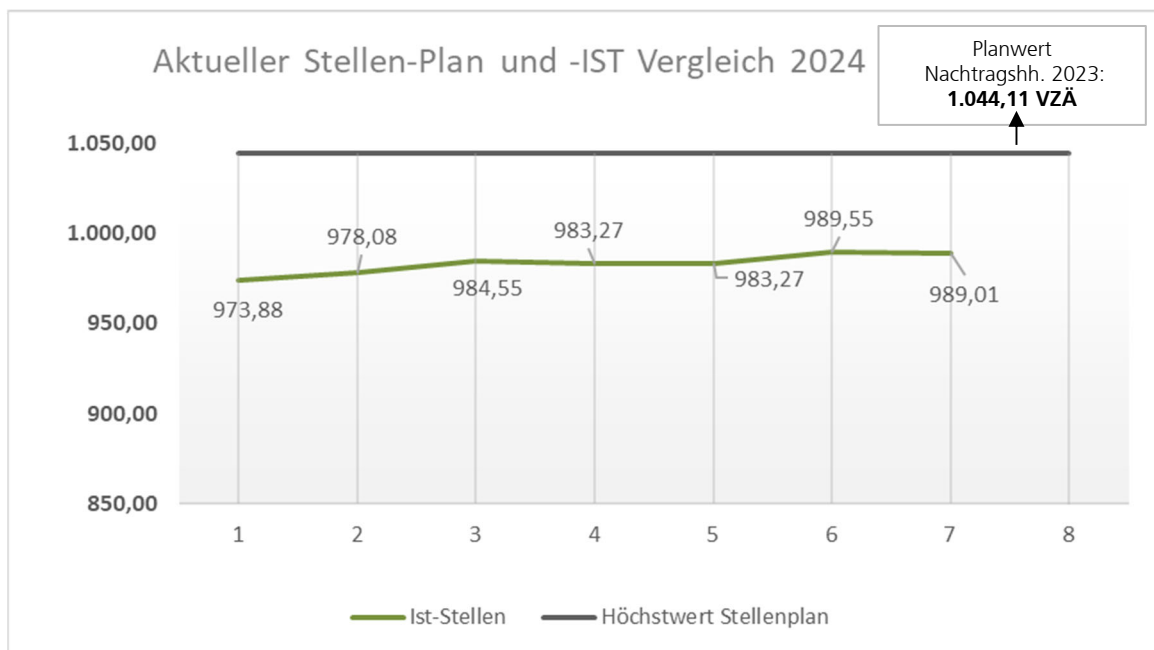
## 4 Stellenwirtschaft

### 4.1 Entwicklung Ist-Personalaufwendungen zum 30.06.2024

	Ist 1-6/2024	Plan 1-6/2024	Plan 2024	Prognose 2024	Abw.
Personalaufwendungen	34.816.370	37.462.723	74.925.446	74.029.295	-896.151
+ Versorgungsaufwendungen	3.501.572	3.552.075	7.104.150	7.250.150	146.000
= Personal- und Versorgungsaufw.	38.317.942	41.014.798	82.029.596	81.279.445	-750.151
- Personalkostenerstattungen	3.329.287	4.056.079	7.000.965	7.000.965	0
<b>= Netto-Personalaufwendungen</b>	<b>34.988.655</b>	<b>36.958.719</b>	<b>75.028.631</b>	<b>74.278.480</b>	<b>-750.151</b>

Die Prognose der Personalaufwendungen basiert, wie auch bereits die Personalaufwendungen in der Gesamtergebnistabelle unter Punkt 2.2, auf einer Berechnung der Abteilung 12 Finanz- und Rechnungswesen.

### 4.2 Entwicklung des Stellenbestandes zum 01.07.2024



## 5 Kennzahlen

Seit der Novellierung der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) vom 30.07.2021 sollen beim Bericht über den Stand des Haushaltsvollzugs auch produktorientierte Ziele und Kennzahlen einbezogen werden (§ 28 Abs. 1 GemHVO).

Haushaltskennzahl *	IST 1-6 2024	Plan 1-6 2024	Plan Gesamt 2024	Prognose 2024
Transferaufwendungen	37,98%	38,64%	38,64%	40,30%
Personal- und Versorgungsaufw.	17,86%	15,47%	15,47%	14,87%
Sach- und Dienstleistungsaufw.	22,35%	19,79%	19,79%	19,31%
Zinsaufwand	1,56%	1,86%	1,86%	1,80%

\*Anteile am Gesamtaufwand

## 6 Ausblick und Risiken aus Sicht der Abteilungen

### LDK Gesamt

Nach dem aktuellen wirtschaftlichen Lagebericht Fröhsommer 2024 der IHK Lahn-Dill bremsen weiterhin verschiedene Risiken die konjunkturelle Entwicklung der heimischen Wirtschaft. Der Aufschwung kommt nur äußerst schleppend in Gang. Der Klimaindex der Wirtschaft an Lahn und Dill hält in etwa das Niveau. Er legt, kaum spürbar, von 88 Punkten zu Jahresbeginn auf 90 Punkte zum Fröhsommer 2024 zu. Die wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen sind für die heimischen Unternehmen mit 57 % der Nennungen das größte Risiko. Auf Rang zwei folgen mit jeweils 56 % die Sorgen um den Fachkräftemangel und vor einer nachlassenden Inlandsnachfrage. Nach wie vor zählen auch die Energie- und Rohstoffpreise zu den größten Risikofaktoren.

Die Risiken für die Haushaltswirtschaft des Lahn-Dill-Kreises sind immer noch groß. Viele Ausgabe-positionen stehen durch die stark gestiegene Inflation sowie tariflichen Steigerungen der Personalkosten weiterhin unter Druck. Durch höhere Kosten für den Einkauf von lohn- und energieintensiven Sach- und Dienstleistungen steigen die Ausgaben für den Betrieb der Schulen und Turnhallen, der Verwaltungsgebäude und die Kosten beim ÖPNV.

Im Bereich der sozialen Sicherung sehen wir das größte Risiko für die Haushaltswirtschaft durch sehr hohe Kosten für die Flüchtlingsunterbringung, die nicht kostendeckend durch Bund und Land erstattet werden. Der steigende Zuschussbedarf kann voraussichtlich nicht mehr gedeckt werden.

### Abt.15 Aufsichts- und Kreisordnungsbehörden, Verkehr

Aufgrund des Konsumcannabisgesetzes, dass erst zu Beginn des Jahres 2024 vom Bundestag verabschiedet wurde, könnten sich im Blick auf die zwischenzeitlich durch das Land Hessen „geregelte“ Zuständigkeit beim FD 15.4 – Ordnungs- und Gewerbeamt personelle wie auch sachliche Mehrbedarfe ergeben. Dies kann derzeit aber u.a. aufgrund ausstehender „Zuständigkeitsregelungen“ nicht abschließend beurteilt werden.

### Abt. 34 – Schulabteilung

Durch die Fusion der Musikschularbeit in die Wetzlarer Musikschule Lahn-Dill e. V. sollen Synergien genutzt werden. Im Vollzug zeichnet sich jedoch ein erheblicher und künftiger Finanzmittelbedarf des Vereines ab, der durch die Stadt Wetzlar und den Lahn-Dill-Kreis gedeckt werden soll. Im Rahmen der bestehenden Vereinbarungen kann sicherlich im Vollzug 2024 der bereits gehobene Planansatz eingehalten werden. Für die Zukunft ergeben sich dennoch deutliche Risiken.

Im Freigestellten Schülerverkehr sowie bei den Schwimm- und Sportfahrten stehen erhebliche Nachberechnungen des RMV sowie VLDW im Raum. Es steht zu befürchten, dass der Planansatz im Vollzug 2024 überschritten wird (u. a. aufgrund inflationsbedingter Kostensteigerung, der Ukraine-Krieg, unvorhersehbaren Dieselpreiserhöhungen und der Anhebung des Mindestlohns. Ferner bestehen Risiken hinsichtlich der Schülerbeförderungskosten zur JVS, die in einer allgemeinen Preissteigerung begründet sind. Es besteht das Risiko, dass die Planansätze nicht auskömmlich sind.

### **Abt. 35 – Bauabteilung Schulen**

Aufgrund der lange dauernden vorläufigen Haushaltsführung konnten bauliche Instandhaltungen an Schulen noch nicht begonnen werden. Dies führt zu einem Stau an Maßnahmen, der erst mit Vorliegen einer Haushaltsgenehmigung sukzessive zur Beauftragung kommen kann.

Aufgrund der vielerorts steigenden Schülerzahlen und des damit einhergehenden kurzfristigen Raumbedarfes, aber auch auf Grund eines steigende Raumbedarfes im Zusammenhang mit steigenden Betreuungszahlen im Bereich Ganztage, werden für anzumietende Schulraumcontainer Mehrkosten entstehen.

### **Abt. 41 – Soziales und Integration**

Einnahmeausfälle und Mehrausgaben bei der Flüchtlingsunterbringung stellen ein für die Haushaltswirtschaft des Lahn-Dill-Kreises erhebliches Risiko dar. Die Anmietung von großen Gemeinschaftsunterkünften ist sehr teuer. Die Finanzierung durch Land und Bund, insbesondere für die Schaffung und Unterhaltung der Gemeinschaftsunterkünfte, ist nicht auskömmlich. Die entstehenden Fehlbeiträge können nicht mehr im Haushalt ausgeglichen werden.

Bundesweit sind die Ausgaben für Sozialhilfe nach Angabe des Statistischen Bundesamtes im vergangenen Jahr um 18 Prozent im Vergleich zu 2022 gestiegen. Die Ausgaben zogen demnach bei allen Leistungen der Sozialhilfe deutlich an. Diese Tendenz, die auch im Lahn-dill-Kreis spürbar ist, wird sich voraussichtlich fortsetzen.

## **7 Wirtschaftliche Entwicklung der wesentlichen Beteiligungen des Lahn-Dill-Kreises im 2. Quartal 2024**

Der wirtschaftliche Entwicklung der wesentlichen Beteiligungen des Lahn-Dill-Kreises verlaufen in 2024 planmäßig.

Im Jahr 2023 hat der Lahn-Dill-Kreis die bei der Volkshochschule Lahn-Dill aufgrund der andauernden negativen Jahresergebnisse aufgelaufenen Verluste ausgeglichen. Für 2024 wird der reguläre jährliche Zuschuss aufgrund der weiterhin gestiegenen Kosten erhöht. Dies wurde bereits bei der Haushaltsplanung entsprechend berücksichtigt.

## Anhang

### Anhang 1: Bericht über den Stand der Umsetzung von Investitionsmaßnahmen laut Haushaltsgenehmigung 2024 (Auflage Nr. 2)

#### ➤ **Neubau Verwaltungsgebäude mit Parkhaus Wz**

Erstellung eines Parkhauses am Standort Karl-Kellner-Ring (Auflage der Baugenehmigung für Gebäude "D" von 2012/2013) und Errichtung eines Verwaltungsneubaues.

Gesamtauszahlungsbedarf	Bisher bereitgestelltes Budget	Davon bisher aufgewendet	Davon noch verfügbar
22.101.100 €	22.101.100 €	18.063.386,33 €	4.037.713,67 €

#### Erläuterung

Die Rohbauarbeiten an dem Verwaltungsgebäude sind weitgehend abgeschlossen. An den Fenstern stehen noch Anpassungsarbeiten an die Klinkerfassade aus. Im Eingangsbereich wird noch eine Untersicht der Dachfläche montiert. Die Ausbaugewerke sind bis auf Bodenbeläge zu 95% fertig. Die Technikgewerke sind bis auf die Technikzentrale mit Inbetriebnahme zu 90% abgeschlossen. Arbeiten an der Außenanlage werden nach Abbau der Gerüste voraussichtlich im Oktober/November 2024 beginnen.

Die Arbeiten im Bereich des Parkhauses sind aufgrund technischer Ausführungsmängel gestoppt. Eine Gutachterliche Schadensfeststellung wurde durchgeführt.

Die festgestellten Mängel im Parkhaus haben Auswirkungen auf die Fertigstellung des Verwaltungsgebäudes. Die Lüftungszentrale muss auf das Dach des Verwaltungsgebäudes versetzt werden. Technische Installation vornehmlich Elektrozuleitungen werden teilweise umgelegt. Eine Fertigstellung des Verwaltungsgebäudes wird zum Jahreswechsel 2024/2025 angestrebt.

#### ➤ **K385 UF DB/Dill Berghausen**

Die Mittel werden für die Beauftragung von Hessen Mobil für die Planungen des Neubaus der Brücke über die Dill und die Bahnstrecke nach Berghausen, sowie den Abriss der alten Brücke benötigt.

Gesamtauszahlungsbedarf	Bisher bereitgestelltes Budget	Davon bisher aufgewendet	Davon noch verfügbar
1.953.265 €	1.953.265 €	315.078,54 €	1.638.186,46 €

#### Erläuterung

Das Projekt läuft im zeitlichen und finanziellen Rahmen.

Die Übergabe der Flora-Fauna-Kartierung ist für Ende 2024 bzw. Anfang 2025 vorgesehen, was dem Zeitplan entspricht.

Die Beauftragung der Grundlagenermittlung und die Vorplanung (LPH 1 +2 HOAI) sind im Mai 2024 beauftragt worden. Das beauftragte Ingenieurbüro betreibt zur Zeit

Grundlagenrecherche und entwickelt verschiedene Varianten für den Ersatzneubau. Der Abschluss der Voruntersuchungen ist für Oktober 2025 vorgesehen. Es wird davon ausgegangen, dass dieser Zeitplan eingehalten wird.

➤ **Allgemeine Sanierung der Wilhelm-von-Oranien-Schule in Dillenburg**

Die Wilhelm-von-Oranien-Schule in Dillenburg ist ein Gymnasium im Bereich der Sekundarstufen I und II. Die weitläufige Liegenschaft besteht aus unterschiedlichen Gebäudeteilen, welche bis zu 60 Jahre alt sind (darunter zwei Turn- bzw. Sporthallen). Daher zeigt sich auch ein stark unterschiedlicher Sanierungsbedarf.

<b>Gesamtauszahlungsbedarf</b>	<b>Bisher bereitgestelltes Budget</b>	<b>Davon bisher aufgewendet</b>	<b>Davon noch verfügbar</b>
35.474.827,00 €	29.474.827,00 €	24.453.975,51 €	5.020.851,49 €

**Erläuterung**

Das Projekt verläuft nach zeitlichem Plan.

Zum finanziellen Plan sind die Preissteigerungen bedingt durch die Corona-Pandemie und den Krieg in der Ukraine zu nennen. Des Weiteren gibt es keine außerplanmäßigen Entwicklungen.

Die Grundhafte Sanierung des Gebäudeteils „Altbau Nord“ wurde abgeschlossen. Derzeit werden noch letzte Restarbeiten ausgeführt. Dazu gehört die Abdichtung und Dämmung im Sockelbereich des Gebäudeteiles. Diese Arbeiten konnten erst nach dem Abbau des Gerüsts erfolgen.

Im Gebäudeteil „Mittelbau“ der Schule wurde mit den notwendigen Vorabmaßnahmen begonnen. Diese sind notwendig um mit der geplanten Sanierung beginnen zu können. Dazu zählt der Umzug des Lehrerzimmers und der Mensa. Die relevanten Gewerke (Bodenbelagsarbeiten, Schadstoffsanierung, Malerarbeiten, Elektroarbeiten und Sanitärarbeiten) für diese Maßnahmen wurden ausgeschrieben und sind beauftragt.

Nach Fertigstellung der Vorabmaßnahmen wird mit der Sanierung des Gebäudeteiles begonnen.

➤ **Schulzentrum Frankfurter-Str. Käthe-Kollwitz-Schule**

Die KKS sollte als 3. Bauabschnitt des Gesamtprojektes Schulzentrum Wetzlar umgesetzt werden. Da inzwischen lt. SEP gewisse Berufsbilder nicht mehr an der Schule unterrichtet werden hat sich das Raumprogramm so verändert, dass sich ein Neubau wirtschaftlicher darstellt als eine Sanierung. Die Planung des Neubaus hat in 2021 begonnen.

<b>Gesamtauszahlungsbedarf</b>	<b>Bisher bereitgestelltes Budget</b>	<b>Davon bisher aufgewendet</b>	<b>Davon noch verfügbar</b>
41.500.000,00 €	19.500.000,00 €	375.020,04 €	19.124.979,96 €

**Erläuterung**

Die Planungen für einen Ersatzneubau der Käthe-Kollwitz-Schule befinden sich in der finalen Entwurfsphase. Das Einreichen des Bauantrags ist für Oktober/November geplant.

In Abstimmung mit Schule und Bauabteilung-Schulen wurden Entwurfs- und Standortvarianten des Neubaus der KKS durch die ARGE der Architekten erarbeitet und den politischen Gremien zum Grundsatzentscheid vorgelegt.

Geplante Planungsabschnitte:

- Bauantrag Neubau Käthe-Kollwitz-Schule Oktober/November 2024
- ca. Sommer 2025 Baugenehmigung

Geplante Bauausführung:

- Abbruch Bestandsgebäude 1.BA Sommer 2024 bis ca. Herbst 2024
- Containerstellung 1.BA und Teilumzug Schule
- Abbruch Bestandsgebäude 2.BA ca. Sommer 2025 bis Herbst 2025
- Neubaumaßnahme ca. Herbst 2025 bis Sommer 2028
- Abbruch Bestandsgebäude 3.BA ca. Herbst 2028 bis Frühjahr 2029
- Außenanlagen Schulzentrum bis Ende 2029

bereits beauftragte Gewerke vor Ausführung:

- Abbrucharbeiten, Phase 1 und 2

#### ➤ **Ersatzneubau Altbau Friedrich-Fröbel-Schule**

Bei der Friedrich Fröbel Schule handelt es sich um eine Förderschule mit dem Schwerpunkt in der geistigen, sowie in der körperlichen und motorischen Entwicklung. Das Grundstück befindet sich in der Stadt Wetzlar, im Stadtteil Büblingshausen. Ein auf dem Grundstück befindlicher Erweiterungsbau mit Kammstruktur aus dem Jahre 2009 bleibt bestehen und wird lediglich saniert und minimal umgebaut.

Gesamtauszahlungsbedarf	Bisher bereitgestelltes Budget	Davon bisher aufgewendet	Davon noch verfügbar
29.000.000,00 €	8.000.000,00 €	1.880.074,36 €	6.119.925,64 €

#### **Erläuterung**

Derzeit wird die Genehmigungsplanung für den Neubau erstellt. Der Bauantrag soll im September 2024 eingereicht werden. In den Sommerferien 2024 findet der Umzug von der Fröbel- in die Kestnerschule statt. Der Auftrag für den Bau der Baustraße an der Fröbelschule sowie den Umbau der Spielgeräte von der Fröbel- an die Kestnerschule wird im August 2024 vergeben werden. Die Abbrucharbeiten für die Friedrich-Fröbel-Schule sollen im September 2024 ausgeschrieben werden.

**Zwischenbericht zum 2. Quartal 2024**  
**Lahn-Dill-Kreis**

**Anhang 2: Finanzstatusbericht 2024**

**Angaben zur Beurteilung der dauernden finanziellen Leistungsfähigkeit 2. Quartal 2024**

			<b>Indikatorwert</b>
1. Geplantes ordentliches Ergebnis für 2024	<b>-51.807.897,87</b>	Geplantes ordentliches Ergebnis je Einwohner für 2024	<b>-201,36</b> 0,00
Bei einem geplanten Fehlbedarf im ordentlichen Ergebnis bitte nebenstehend auswählen, ob ein Ausgleich des Defizits durch die Inanspruchnahme der ordentlichen Rücklage nach § 92 Abs. 5 Nr. 1 HGO beim Jahresabschluss geplant ist.	Ja		30,00
2. Bestand Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zum 31.12.2023	94.419.430,00	Bestand Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zum 31.12.2023	94.419.430,00 5,00
3. Ordentliche Fehlbeträge aus Vorjahren (Bilanzwert der letzten aufgest. Bilanz)	0,00	Ordentliche Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00 5,00
4. <u>Bestand der Liquiditätsreserve</u>			
4.1 Mindestbetrag der nach § 106 Abs. 1 S. 2 HGO vorzuhaltenden Liquiditätsreserve für 2024	7.754.486,46	Die Liquiditätsreserve wurde vollständig gebildet	5,00
4.2 Höhe der tatsächlich vorgehaltenen Liquiditätsreserve am 01.01.2024	7.754.486,46		
5. <u>Angaben zur letzten aufgestellten Vermögensrechnung</u>			
5.1 Haushaltsjahr der letzten aufgestellten Vermögensrechnung	2022		
5.2 Bestand an Eigenkapital	146.460.989,00	Bestand an Eigenkapital	146.460.989,00 5,00
6. Höhe der Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten (Kernverwaltung und Sondervermögen) zum 31.12.2023	0,00	Höhe der Kassenkreditverbindlichkeiten (Kernverwaltung und Sondervermögen) zum 31.12.2023	0,00 5,00
7. Höhe der Verbindlichkeiten gegenüber dem Sondervermögen Hessenkasse	29.104.125,00	Höhe der Verbindlichkeiten gegenüber dem Sondervermögen Hessenkasse	29.104.125,00 0,00
8. Geplante zu erwirtschaftende Differenz aus Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit und ordentlicher Tilgung sowie der Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse	<b>-67.734.712,88</b>	Geplante Differenz je Einwohner aus Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit und ordentl. Tilgung sowie der Zahlungen an das Sondervermögen	<b>-263,26</b> 0,00
8.1 Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit für 2024	<b>-38.869.441,00</b>		
8.2 Ordentliche Tilgung für 2024	23.784.648,88		
8.3 Höhe der Zahlungen an Sondervermögen Hessenkasse für 2024	6.329.175,00		
8.4 Zweckgebundene Einzahlungen für die ordentliche Tilgung von Investitionskrediten für 2024	1.248.552,00		
8.5 Zweckgebundene Einzahlungen für Auszahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse für 2024	0,00		
<b><u>Nachrichtlich</u></b>		<b>Summe und Saldo</b>	55,00
Rechnerischer Hebesatz Grundsteuer B zum Erreichen des Ausgleichs im ordentlichen Ergebnis in v.H.			
Fiktive Hebesatzanhebung Grundsteuer B zum Erreichen des Ausgleichs im ordentlichen Ergebnis in v.H.			
Bestand Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses zum 31.12.2023	94.419.430,00		